

Willersinweiher

Der Willersinweiher liegt nordwestlich von Friesenheim am südlichen Rand der Roßlache und hat eine hakenförmige Gestalt.



Mit einer maximalen Länge von circa 550 Meter (in West-Ost-Richtung) beziehungsweise 300 Meter (Nord-Süd-Richtung) und einer Fläche von circa 17 Hektar ist er nach dem Kiefweiher das größte stehende Gewässer im Stadtgebiet. Mit einer maximalen Tiefe von 22 Meter ist er der tiefste Weiher innerhalb von Ludwigshafen.

1927 wurde bereits das öffentliche Strandbad am Südufer des Willersinweihers eröffnet. 1976 öffnete das Becken-Freibad am Willersinweiher.

Nutzungsarten und -intensität



Im Norden beginnt die intensiv landwirtschaftlich genutzte Roßlache, im Osten verläuft eine zwischenörtliche Straße von Friesenheim nach Oppau, im Süden befinden sich neben der Infrastruktur des Freibades weitere Gebäude, Parkplätze und Tennisanlagen, im Westen trennt eine kleine asphaltierte Straße einen Gaststättenbereich von dem steilen Ostufer des Begüthenweihers.

Bedeutung für das Stadt- und Landschaftsbild

Pappeln am Westufer und teilweise am Nordufer stellen gliedernde Elemente in der strukturarmen Roßlache dar. Im Rahmen einer Renaturierung wurden am Nordufer Flachwasserzonen angelegt, welche durch die hohe Reinigungsfunktion eine große Bedeutung für das Gewässer haben.

Bedeutung für Erholung und Freizeit



Der Willersinweiher ist Teil des Freizeit- und Naherholungsgebietes "Willersinweiher". Insbesondere durch seine Eigenschaft als Bade- und Angelgewässer besitzt er eine große Bedeutung für die Naherholung und Freizeitnutzung. Die gesamten westlichen, südlichen und östlichen Uferbereiche werden durch Vereine und Bäder genutzt und sind überwiegend nicht frei zugänglich.



Downloads

